

## NRW-Ligisten warten auf ein Erfolgserlebnis

**Tischtennis:** Oldentruper Damen scheitern in Werne. Landesligaauftreger ohne Punktgewinn

**Bielefeld** (h-dk). Während die beiden NRW-Ligisten SV Brackwede II und TuS Brake weiterhin auf ein Erfolgserlebnis warten, durften sich die Akteure des Landesligisten SV Brackwede IV über den ersten Saisonsieg freuen.

♦ **Frauen-NRW-Liga:** TTC Werne 98 – VfL Oldentrup 8:4. Ohne die Stammspielerinnen Susann Euler und Melanie Menne kassierte der VfL in Werne eine Niederlage, die trotz einiger guter Spiele nicht zu vermeiden war. „Wir haben uns gut verkauft und sind unter Wert geschlagen worden“, sagte Joachim Midden-dorf, der die Zähler von Dieckmann/Rauschenbach, Rauschenbach, Middendorf und Mundry verzeichnete.

♦ **NRW-Liga:** SV Union Lüdinghausen – SV Brackwede II 9:7. Beim aktuellen Spitzenreiter zeigten die Brackweder eine starke Leistung, ein verdienter Punktgewinn wollte aber nicht gelingen. Motiviert durch die Doppelsiege von Höppner/Ristow und Ljuri/Pierskalla entwickelte sich ein packendes Match, in dem die Gäste gleich sechs Spiele im Entscheidungssatz verloren. So blieb es bei den Einzelsiegen von Höppner (2), Ljuri, Kortkamp und Klinskiak.

TTU Bad Oeynhausen – TuS Brake 9:2. Eine weitere Schlappe mussten die Braker hinnehmen, die sich dennoch mit einer ordentlichen Leistung gegen die Niederlage stemmten. In den Doppeln verbuchten Bösel/Pohlmann einen überraschenden Sieg, ehe auch Artelt im Einzel abschwächte.

♦ **Verbandsliga:** LTV Lippstadt – SV Brackwede III 9:3. In Lippstadt war mehr drin für die „Dritte“, die in einigen Spielen nur denkbar knapp geschlagen wurde. Obwohl Lippstadt eine klare 4:0-Führung vorlegte, steckten die

Gäste nicht auf und konnten das Ergebnis durch Punkte von Lückmann, Nagel und Pielsticker erträglicher gestalten.

SV Brackwede III – TTC Mennighüffen 7:9. In einem weiteren Spiel gegen Mennighüffen scheiterte die „Dritte“ an ihrer Doppelschwäche, denn Ristig (2), Lückmann, Nagel, Breuer, Linnert und Pierskalla punkteten nur in den Einzeln.

♦ **Landesliga:** SV Brackwede IV – TTC Rahden 9:7. Wichtige Zähler im Abstiegskampf sammelten die Gastgeber ein, die an eigener Platte überzeugten und in einem spannenden Match die Oberhand behielten. Der Grundstein zum Sieg wurde in den Doppeln gelegt, in denen Ristig/Bollmeier (2) und Linnert/Abke erfolgreich waren. In den Einzeln behielten Kerssen (2), Ristig, Bollmeier, Linnert und Abke die Nerven und brachten den ersten Saisonsieg unter Dach und Fach.

TTC Petershagen/Friedewalde – TSVE 1890 Bielefeld 9:5. Aufsteiger TSVE muss weiter Lehrgeld in der Landesliga zahlen und kehrte auch aus Petershagen mit leeren Händen zurück. Punkte von Gross/Wang, König, Gross, Özcan und Kre-meyer sorgten für ein erträgliches Resultat.

ESV Bielefeld – TTS Detmold 2:9. Auch der ESV zog gegen die starken Detmolder den Kürzeren und hatte nicht den Hauch einer Chance. Dabei mussten die Hausherrn Bröker (verletzt) und Schneiker (wurde 50) ersetzen, was nicht zu kompensieren war. Dennoch sorgten gerade die Ersatzleute Hoffmann und Andre für Schlagzeilen, die zusammen im Doppel und Hoffmann im Einzel siegreich waren. „Mehr war nicht möglich“, meinte Dietmar Thiem.

## Zum Sieg gequält

**Bezirksliga:** FC Türk Sport tut sich beim 2:1 gegen Kellerkind TSG Harsewinkel schwer

■ **Bielefeld** (mak). Gegen einen tapfer kämpfenden Vorletzten aus Harsewinkel quälte sich der FC Türk Sport zu einem 2:1-Sieg und bleibt weiter ungeschlagen. „Außer dem Ergebnis nehmen wir heute nichts aus dem Spiel mit.“ Trainer Mehmet Dagdelen war nach dem Sieg seiner Mannschaft sichtlich angefreut – zu leicht ermöglichte sein Team den Gästen eine couragierte Leistung, die durchaus mit einem Auswärtspunkt hätte belohnt werden können.

Schon in der vierten Minute lud Keeper Anil Sirin die

Gäste mit einem zu lang geratenen Fehlpas auf Özöl zur Führung ein, Attila Mert nahm dankbar an. Für den Ausgleich sorgte Aykut Kirci in der 35. Minute per Elfmeter, nachdem Mert Bozkurt von Gegenspieler Topal gelegt worden war. Einen der wenigen schnell und konsequent durchgespielten Angriffe verwandelte Cem Beyer nach feinem Pass von Gül sechs Minuten später zur 2:1-Führung.

In der zweiten Hälfte vergaben Beyer für den FCT und zweimal Bialas für die Gäste die Chance zur Entscheidung.

## Nicht wiederzuerkennen

**Bezirksliga:** Matter SC Bielefeld lässt beim 0:4 in Rheda die Konstanz vermissen

■ **Bielefeld** (mak). Bei der 0:4-Auswärtsniederlage in Rheda kam der SC Bielefeld zu keinem Zeitpunkt für etwas Zahlbares infrage.

Nach dem hochverdienten Sieg gegen Spitzenreiter Rietberg am letzten Wochenende zeigte sich der SCB beim Gastspiel in Rheda wieder von seiner wenig konstanten Seite. „Wir haben heute wirklich wenig dazu getan, nicht zu verlieren“, kommentierte SCB-Trainer Barkowski den enttäuschenden Auftritt seiner Mannschaft. Zwei Tore nach dem gleichen Schema nach

Ecken in der 20. und 28. Minute brachten die Hausherrn im ersten Durchgang auf die Siegerstraße, profitierten dabei aber auch vom schwachen Abwehrverhalten der SCB-Defensive.

Auch die zweite Hälfte sah einen zu matten SCB, der die nun „wenig bessere“ Spielanlage, so Barkowski, kaum in zwingende Torchancen umwandeln konnte. So waren es die Hausherrn, die mit einem späten Doppelschlag durch Bulut in der 88. durch Elfmeter und Coskun (90.+1) für die Entscheidung sorgten.

## VfB Fichte rehabilitiert sich

**Fußball-Landesliga:** Im zweiten Heimspiel in Folge gelingt den „Hüpkern“ ein sicherer 3:1-Erfolg gegen RW Mastholte

Von Björn Eimer

■ **Bielefeld.** Nach der Niederlage am vergangenen Wochenende rehabilitierte sich der VfB Fichte mit einem 3:1-Erfolg über Rot-Weiß Mastholte beim zweiten Heimspiel hintereinander.

„Es war wichtig, mit einem Dreier zurückzukommen“, betonte Trainer Julian Hesse nach der Partie. „Ich merkte es den Spielern beim Training in den letzten Tagen auch an, dass sie hier auf einen Sieg brennen.“

Dieses Brennen war beispielsweise in der 15. Spielminute zu beobachten. Nach ruhigem Beginn nahm der VfB schließlich Fahrt auf und krönte seine zweite Chance mit dem ersten Tor. Bei einer kurz ausgeführten Ecke auf Maneke Bondzio-Becker lief dieser von links in den gegnerischen Strafraum und zog zum 1:0 ab. In der Folge kamen die Gastgeber zu weiteren Möglichkeiten, insbesondere nach totem Zuspiel auf Clemens Bachmann. Dessen Schuss in der 22. Minute wehrte Gästekeeper Kaupmann ab und setzte sich sieben Minuten später auch bei einem direkten Duell im Strafraum durch.

Den zweiten Treffer hätten die „Hüpkern“ vor allem nach einer halben Stunde nachlegen müssen. Aus dem Gewusel im Mastholter Strafraum heraus kamen mehrere VfB-Spieler zum Abschluss, doch wollte der Ball selbst aus nächster Nähe einfach nicht über die Linie. Innerhalb von zehn Sekunden kam Fichte dabei zu einem halben Dutzend Chancen.

Die erste gute Möglichkeit für Mastholte ergab sich in der 37. Minute, doch ging der Ball knapp am linken Pfosten vorbei. Zwei Minuten später jubelten dann erneut die Bielefelder. Der Ball erreichte Cle-



Maß genommen: Maneke Bondzio-Becker (l.) erzielte die 1:0-Führung für den VfB Fichte, der die Gäste aus Mastholte sicher im Griff hatte.

FOTO: ANDREAS ZOBE

mens Bachmann, der aus der Mitte des Strafraums eiskalt zum 2:0 abschloss. Noch vor der Pause verkürzten die Gäste auf 2:1, als Fichte den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekam und Fabrizio Farci davon profitieren konnte.

Im zweiten Durchgang entschieden die „Hüpkern“ die Partie durch ein Solo von Volkan Ünal, der sich in der 63. Minute in den Strafraum dribbelte und zum 3:1 vollendete. „Wir hätten sicherlich ein, zwei Tore mehr erzielen kön-

nen, doch bin ich mit der Leistung absolut zufrieden“, urteilte Hesse. Ein Sonderlob verteilte er für Oguz Peker sowie Bondzio-Becker und Bachmann. Zu seinem Debüt in der Startelf kam der 19-jährige Dimitris Vracas.

## Der Joker sticht in der Nachspielzeit

**Bezirksliga:** Der VfR Wellensiek wechselt den Sieg in Person von Marcel De Mari ein. In Jöllenbeck herrscht nach dem 1:2 pure Enttäuschung

■ **Bielefeld** (bazi). Das Derby zwischen dem TuS Jöllenbeck und dem VfR Wellensiek hat das gehalten, was die Fußballfans sich von einem Derby wünschen: Feuer, viele Chancen, fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen und die Entscheidung durch einen Joker. Während nach dem Abpfiff die gelb-schwarzen Wellensieker jubelten, vergruben die blau-weißen Jöllenbecker die Gesichter in den Händen. „Das ist unfassbar“, hörte man aus TuS-Reihen.

Unfassbar – das trifft es in etwa, denn bis zur 91. Minute stand es spiel- und leistungsgerecht 1:1. Doch dann bekamen die Wellensieker noch einmal einen Freistoß zugesprochen. Mesud Kot brachte ihn prächtig auf das Tor, in dessen Nähe Joker Marcel De Mari lauerte, der das Spielgerät völlig ungehindert in die Maschen drosch. Der Unparteiische Fabian Lewandowski ließ den Anstoß nicht einmal mehr ausführen: Ende!

„Ein 1:1 wäre okay gewesen, so verlieren wir es wegen eines unerklärlichen Fehlers“, sagte ein fassungsloser TuS-Trainer Tobias Demmer. „Wir haben in der zweiten Halbzeit

viel investiert und den verdienten Lohn dann eingefahren, auch wenn auf Grund beider Halbzeiten ein Remis in Ordnung gewesen wäre“, meinte Wellensieks Trainer Igor Sreckovic.

Die erste Halbzeit des Spiels ging klar an den TuS Jöllenbeck. Erst hatten die Hausherrn zwei dicke Chancen durch Marcel Krawczyk (18.) und David Helbig (19.), dann kam es zum großen Aufreger: Ein klares Handspiel eines Wellensiekers pfiff der Schiedsrichter nicht, stattdessen meinte er ein Stürmerfoul des TuS Jöllenbeck gesehen zu haben. Zuvor war VfR-Keeper Maurice Schürmann brutal am Ball vorbeigesegelt. (20.). „Das war eine klare rote Karte und

ein Elfmeter für uns“, meinte Demmer. Hakan Kocaman brachte den TuS nach einem Freistoß von Sören Siek aber doch in Führung (39.). „Bis dahin war das absolut verdient“, so Demmer.

Die zweite Halbzeit gehörte eindeutig dem VfR Wellensiek. Felix Buba, der erneut viel arbeitete, bugsierte den Ball sehenswert per Kopf ins Tor zum 1:1 (58.). Es folgte eine weitere gute Kopfballmöglichkeit für den VfR durch Niklas Bölt, die jedoch knapp daneben ging (68.).

„Nachdem wir in der ersten Halbzeit zu pomadig waren, haben wir ganz viel Moral bewiesen und waren deutlich wacher“, resümierte Igor Sreckovic.



Der Ausgleich: Der Wellensieker Felix Buba überwindet Keeper Sebastian Blümel und Dennis Loch.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Landesliga

## Theesen spielt auf verbrannter Erde 1:1

■ **Bielefeld** (dogi). Die zusätzlichen Sonnenstunden der vergangenen Tage hatten Wirkung hinterlassen: Andreas Brandwein verglich die Spielfläche in Tengern mit dem Untergrund eines Campingplatzes in Südfrankreich am Ende eines langen Sommers. „Der Rasen war regelrecht verbrannt und knüppelhart, so dass hier kein reguläres Fußballspiel möglich war“, meinte der Coach des VfL Theesen, der so beim 1:1 (1:1) gegen den TuS Tengern am Ende nur mit dem Ergebnis zufrieden war. „Mit unserer schlechtesten Saisonleistung einen Auswärtspunkt mitzunehmen, geht für uns völlig in Ordnung.“

Die Gäste gerieten nach acht Minuten in Rückstand, als Kulyncz eine schöne Hereingabe von der Seite mit einem trockenen und für VfL-Keeper Jan Partmann unhaltbaren Flachschiuss abschloss. „Das war aber wirklich die einzige Chance für Tengern im gesamten Spiel“, meinte Brandwein, der auf seiner Seite immerhin zwei Möglichkeiten registrierte. Die erste verwertete Ivica Ivcevic nach einem Eckball von Yves Sander per Kopf zum 1:1 (29.), die zweite vergab Michael Zech, der einen schönen Pass von Kai-Niklas Janz völlig nahm, aber knapp am Tor vorbeijagte.

„Der Rest war nicht viel mehr als Pingpong und irgendwie ziemlich langweilig“, gestand Brandwein, ein „grausam anzuguckendes Fußballspiel“ gesehen zu haben. Es sei aber auch wirklich schwierig gewesen, den Ball zu kontrollieren, viele Pässe seien unberechenbar versprungen, schilderte der VfL-Trainer einen Schlagabtausch, bei dem vieles daneben ging.

Zum Glück ist ein bisschen Regen angesagt, so dass in Tengern bald wieder besser Fußball gespielt werden kann.

## Dornberger Schützenfest

**Bezirksliga:** Das Team von Thies Kambach und Janis Theermann fertig Stukenbrock 8:0 ab

■ **Bielefeld** (bazi). Der TuS Dornberg hat den FC Stukenbrock auf deren Platz hochverdient mit 8:0 abgefertigt.

„Bevor ich irgendetwas zum Spiel sage, möchte ich dem FC Stukenbrock meinen Respekt aussprechen. Wie die Mannschaft das Spiel zu Ende gebracht hat, ist aller Ehren wert“, so Thies Kambach fair nach dem Spiel.

Dornberg ließ von Beginn an keinen Zweifel daran, wer das Stadion als Sieger verlassen würde, und setzte direkt nach fünf Minuten in Person von Rahim El Baraka das ers-

te Ausrufungszeichen. Es folgten drei weitere Tore in Durchgang eins von Marco Puskaric (16.), Manuel Klei (38.) und Christoph Stoll (43.). „Wir waren spielerisch überlegen und haben viel von dem umgesetzt, was wir im Training einstudieren“, so Kambach weiter.

In der zweiten Halbzeit ließ Dornberg zwar einiges liegen, netzte aber dennoch vier weitere Male durch El Baraka (47.), Puskaric (51.) und Klei (55., 64.) ein. „Ein Sonderlob geht heute an Marco Puskaric und Manuel Klei“, so Kambach.

## Es geht weiter abwärts

**Bezirksliga:** Der SC Hicret kommt bei Viktoria Rietberg mit 1:5 unter die Räder

■ **Bielefeld** (dogi). Schwere Zeiten für den SC Hicret! Nach der überraschenden Demission von Trainer Mehmet Ertunc konnte auch sein Nachfolger Ahmet Bas den Negativtrend nicht stoppen: Der SC verlor gestern bei Viktoria Rietberg mit 1:5 (0:2).

„Vor dem ersten Gegentor hatten wir durch İlhan Aslan, İlhami Karabas und Alaaddin Nas dreimal die Chance, selbst in Führung zu gehen“, beschrieb Bas eine durchaus ansprechende Anfangsphase seines Teams. Mit dem 0:1 war es aber schlagartig vorbei mit

Hicrets Herrlichkeit. „Es wirkte so, als würde die ganze Mannschaft abschalten“, meinte Bas, der in der Folgebildung eine Vielzahl von Fehlern konstatierte, mit denen die Gastgeber zum Toreschießen beinahe eingeladen wurden.

Zwar bäumte sich der SC zu Beginn der zweiten Halbzeit noch einmal auf, doch mit dem 0:3 nach knapp 70 Minuten war die Messe endgültig gelesen. Dass İlhan Arslan kurz vor Schluss noch für den Ehrentreffer sorgte, war nur ein schwacher Trost für den enttäuschten Coach.

**FuPa tv**

Jöllenbeck – Wellensiek  
www.fupa.net/ostwestfalen